

Kieler Studien

Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel

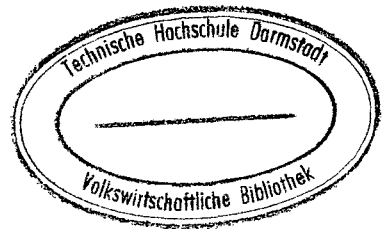
Herausgegeben von Horst Siebert

287

Claus-Friedrich Laaser

Ordnungspolitik und Strukturwandel im Integrationsprozeß

*Das Beispiel Griechenlands,
Portugals und Spaniens*



J.C.B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

ISSN 0340-6989

Inhalt

A. Einleitung: Die Süderweiterung der Europäischen Gemeinschaften im Lichte der anstehenden Osterweiterung	1
B. Ordnungspolitische Reformen und struktureller Wandel im Zuge der europäischen Integration — ein Referenzsystem	7
I. Ein ordnungspolitischer Kriterienkatalog zur Beurteilung des marktwirtschaftlichen Transformationsprozesses	7
1. Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit und Vertragsfreiheit.....	9
2. Die Bildung privaten Eigentums	10
3. Freiheit der Märkte und Sicherung des Wettbewerbs	12
4. Effiziente makroökonomische Rollenverteilung	15
5. Außenwirtschaftliche Öffnung und Rahmenbedingungen für ausländische Direktinvestitionen.....	17
II. Strukturwandel im Zuge des wirtschaftlichen Aufholprozesses....	19
C. Ordnungspolitische Anpassung und Strukturwandel im Integrationsprozeß Griechenlands, Portugals und Spaniens.....	21
I. Die ordnungspolitische Entwicklung in Griechenland, Portugal und Spanien im Zuge des Integrationsprozesses.....	22
1. Die Ausgangssituation bei Abgabe der Beitrittsanträge.....	25
a. Staatsform und Rechtsstaatlichkeit.....	25
b. Die Rolle des Privateigentums	28
c. Wettbewerbskontrollen und Freiheit der Märkte.....	33
d. Effiziente makroökonomische Rollenverteilung.....	39
e. Außenwirtschaftliche Öffnung und Bedingungen für ausländische Direktinvestitionen	44
f. Fazit.....	50
2. Die ordnungspolitische Entwicklung nach Stellung der Beitrittsanträge.....	51
a. Staatsform und Rechtsstaatlichkeit.....	52
b. Die Rolle des Privateigentums	52
c. Wettbewerbskontrollen und Freiheit der Märkte.....	54
d. Effiziente makroökonomische Rollenverteilung.....	58

e.	Außenwirtschaftliche Öffnung und Bedingungen für ausländische Direktinvestitionen	62
f.	Fazit.....	65
3.	Die ordnungspolitische Anpassung in der Übergangsphase nach dem Beitritt.....	66
a.	Staatsform und Rechtsstaatlichkeit	67
b.	Die Rolle des Privateigentums	67
c.	Wettbewerbskontrollen und Freiheit der Märkte.....	71
d.	Effiziente makroökonomische Rollenverteilung.....	77
e.	Außenwirtschaftliche Öffnung und Bedingungen für ausländische Direktinvestitionen	80
f.	Fazit.....	84
II.	Wachstum und Strukturwandel in Griechenland, Portugal und Spanien seit Mitte der siebziger Jahre	85
1.	Die strukturelle Ausgangssituation bei Abgabe der Beitrittsanträge.....	87
a.	Der Aufholprozeß bis 1973	87
b.	Strukturelle Rückstände.....	90
c.	Komplementäre Arbeitsteilung im Außenhandel.....	99
d.	Fazit.....	105
2.	Wachstum und Strukturwandel nach Abgabe der Beitrittsanträge.....	106
a.	Das vorläufige Ende des Aufholprozesses.....	106
b.	Fortschritte im strukturellen Wandel nur in Spanien und Portugal	108
c.	Unterschiedliche Veränderung der Arbeitsteilung im Außenhandel der drei südeuropäischen Länder.....	111
d.	Fazit.....	113
3.	Wachstum und Strukturwandel nach dem EG-Beitritt	114
a.	Unterschiede im Wachstumstempo	115
b.	Beschleunigter Strukturwandel in Spanien und Portugal, verlangsamer in Griechenland	115
c.	Die Eingliederung der drei südeuropäischen Länder in die Arbeitsteilung in Europa.....	119
d.	Fazit.....	123
III.	Rückwirkungen der Ordnungspolitik auf den Strukturwandel	124
1.	Die Ausgangssituation bei Abgabe der Beitrittsanträge.....	124

2. Anpassungsprozesse in der Verhandlungsphase bis zum Beitritt	125
3. Der Anpassungsprozeß nach dem Beitritt	128
D. Lehren aus der Süderweiterung: Die Rolle der Ordnungspolitik im Integrationsprozeß	135
I. Ordnungspolitische Voraussetzungen für einen Beitritt zur Gemeinschaft	136
II. Ordnungspolitik als Voraussetzung für einen Erfolg der Integration.....	143
Anhangtabellen.....	152
Literaturverzeichnis.....	169
Schlagwortregister	179